

FAWER
TV HIFI VIDEO



— TV, Video und Audio-Reparaturen
— Fachberatung und Verkauf
— Die besten Preise

HönggerMarkt
8049 Zürich-Höngg
Tel. 044 341 57 00

Grundig

LCD-TV
Monaco
LXW 82-9622 DL



**Atemwegs-
Apotheke**

Apotheke Höngg
Beatrice Jaeggi-Geel
Limmattalstrasse 168
8049 Zürich
Telefon 044 341 71 16



NOMOS
GLASHÜTTE

NEU

BRIAN
BRIAN

Uhren und Goldschmiede
Limmattalstr. 222, 8049 Zürich
Telefon und Fax 044 341 54 50



**Landolt
Computerschule**

**gratis
Probestunde**

Für Menschen in der zweiten Lebenshälfte

Limmattalstr. 232, 8049 Zürich
www.landolt-computerschule.ch
Tel. 079 344 94 69

TAXI JUNG

044 271 11 88

Einfach etwas menschlicher...

Jung AG Taxibetrieb
■ Breitensteinstr. 19 ■ CH-8037 Zürich
■ Tel. +41 1 271 11 88 ■ Fax +41 1 271 47 20
■ info@taxijung.ch ■ www.taxijung.ch

Höngg Aktuell

Aquarell-Ausstellung

14., 16. und 20. Dezember, 14 bis 17 Uhr, Limmattalstrasse 170.

Waldweihnacht

Samstag, 16. Dezember, 18.30 Uhr, Parkplatz Friedhof Hönggerberg.

Mitsing-Wiehnacht mit Andrew Bond

Sonntag, 17. Dezember, 17 Uhr, reformierte Kirche.

Adventsfenster-Rundgang

Sonntag, 17. Dezember, 17 Uhr, Spielplatz Im ob. Boden 15 bis 23.

Adventsmusik

Montag, 18. Dezember, 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

Openair-Adventskonzert

Dienstag, 19. Dezember, 18.30 Uhr, Wohnheim Frankental, Limmattalstrasse 414.

Musikalische Unterhaltung mit dem Duo Etienne

Donnerstag, 21. Dezember, 14.30 Uhr, Siedlung Frankental, Gemeinschaftsraum, Limmattalstrasse 372.

Heimweihnacht

Donnerstag, 21. Dezember, 16 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.

Familiengottesdienst zu Weihnacht

Sonntag, 24. Dezember, 16.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

Inhalt

Dank Freiwilligen günstig zum Arzt und Therapeuten **3**

Wann kommt das Cobratram? **3**

Aus den Räten/Meinungen **5**

Buchtipps **6**

Höngger Samariter assistierten am Silvesterlauf **8**

Tickets für Verdi-Gala **8**

**8–20 Uhr
TV-Reparaturen**

immer **044 272 14 14**
aktuell TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Musikalische Champions League in Höngg

Zum Abschluss und als letzten musikalischen Höhepunkt der Feierlichkeiten zum 125. Geburtstag haben sich die Musikanten der Eintracht Höngg ein ganz besonderes Geschenk gemacht: ein Wochenende mit dem belgischen Dirigenten und Komponisten Jan Van der Roost.

Es war ein glücklicher Zufall, dass aus dem Mailverkehr um eine fehlende Harfenstimme die Idee entstand, einen «Star der Blasmusikszene» nach Höngg einzuladen. So kam es, dass der Belgier Jan Van der Roost das letzte Wochenende – von der Hauptprobe am Freitagabend bis zum Konzert am Sonntagnachmittag – mit den Höngger Musikanten des Musikvereins Eintracht Höngg verbrachte.

Bei einem Workshop am Samstagnachmittag profitierten neben den Musikanten auch eine grosse Schar Blasmusikinteressierte von der Möglichkeit, den Fachmann hautnah zu erleben. Dabei gab Van der Roost in einem theoretischen Teil lebhaft Einblick in die Arbeitsweise eines international renommierten Komponisten. Die Höngger Musikanten dienten danach dem Dirigenten als Klangkörper, welcher die Theorie zu diversen Themen wie Interpretation, Klangausgleich, Methodik und mehr anschaulich darstellte. Mit seiner spontanen und kompetenten Art hat Van der Roost das Publikum sofort gefesselt und stark für sich eingenommen.



Die Zuhörer erlebten ein aussergewöhnliches Konzert.

Fotos: André Lagnaz

Gespannt durften die Besucher am Sonntag auf das traditionelle Konzert in der Kirche sein, welches in der Kirche Heilig Geist stattfand. In zwei intensiven Proben hatten die Musikanten die vorgängig mit dem Stammdirigenten Bernhard Meier einstudierten Werke mit dem Gast geprobt. Haben sich die Musiker in den beiden Tagen an den Taktstock des Belgiers gewöhnt? Ohne Zweifel! Die 70 Mitglieder des Orchesters, welche durch Instrumente wie Harfe und Kontrabass ergänzt wurden, musizierten mit grosser Kompetenz und gewohnter Souveränität.

Rolf Pulfer führte kompetent durch das Konzertprogramm, in welchem ausschliesslich Werke des belgischen Gastes aufgeführt wurden. Eintönig? Weit gefehlt! Für die zahlreich erschienenen Konzertbesucher war es im Gegenteil ein Erlebnis, die

schöpferische Vielfalt von Van der Roost zu erleben.

Gedichte und Uraufführungen

Speziell zu erwähnen ist sicher «Et in Terra Pax», ein Plädoyer an den Frie-

den, bei welchem die Musikanten auch als Sänger agierten und im Mitteilteil ein englisches Gedicht zur Sinnlosigkeit des Krieges rezitiert wurde. Sein neuestes Werk «Kebek», welches die vier Jahreszeiten in der kanadischen Provinz Québec beschreibt, wurde sogar an diesem Sonntag in der Schweiz zum ersten Mal aufgeführt!

Der begeisterte Applaus der in Scharen erschienenen Zuhörer wollte nicht enden. Beim anschliessenden Apéro konnten die Gäste im Foyer mit den Musikanten über den gelungenen Anlass weiter diskutieren.

Unbestritten hat sich die Höngger Musik unter Bernhard Meier vom Quartierverein zu einem valablen Blasorchester gemauert. Van der Roost hat der Höngger Musik eine weitere Dimension aufgezeigt.

*Eingesandter Artikel
von Bruno Hug*



Der belgische Dirigent Jan Van der Roost begeisterte Musiker und Zuhörer.

Tickets für St. Petersburger Staatsballett On Ice zu gewinnen

Das einzige Eisballett der Welt kommt am Samstag, 20. Januar, nach Kloten. Nach dem grossen Erfolg der Welttournee kehren die Tänzer des St. Petersburger Staatsballetts On Ice mit einer neuen Inszenierung zurück.

Zum ersten Mal wird eine grosse Eiskunstlaufproduktion von einem Live-Sinfonieorchester begleitet. Das Festival-Sinfonieorchester Stettin wird Tschaikowskys beliebte Musik

zum Klingen bringen. Tschaikowskys Winterwelt, die Musik Tschaikowskys und die Handlung des «Nussknacker» bilden den passenden Hintergrund, um in eine Eis-Choreographie umgesetzt zu werden. Die märchenhafte Winterwelt, in der sich die fiktive Geschichte um die kleine Klara und ihren verwunschenen Nussknacker abspielt, findet durch die Eis-Szenerie und die scheinbar schwerelos über die Eisfläche gleitenden Ballerinen und Akteure ihre

eindrucksvolle Verschmelzung mit dem tatsächlichen Geschehen auf dem Eis. Die Hebungen, Drehungen und Sprünge der Eistänzer auf den glitzernden Kufen bringen die Kraft und Anmut der Musik Tschaikowskys und die Spannung der Handlung auf den Punkt.

Plätze im ersten Rang

Wer die Vorstellung am Samstag, 20. Januar 2007, um 15 Uhr im Klotener

Stadion Schluefweg nicht verpassen möchte, kauft seine Tickets im Vorverkauf beim Ticketcorner, online: www.classic-highlights.ch oder bei der Ticket- und Infhotline 052 366 0 848 zum Festnetztarif.

Der «Höngger» verlost vier Tickets der besten Kategorie. Interessierte schicken bis am Donnerstag, 21. Dezember, ein Mail an redaktion@hoengger.ch oder eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich. (e/scs)



**Einführungsaktion
Fr. 100.-**

Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti
Master of Science in Clinical Optometry
Kinder- und Sportoptometrist
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich-Höngg, Tel. 044 341 20 10

Dank hochauflösender Abbildung erhalten Ihre Augen endlich die visuelle Präzision, die Sie erwarten. Beim Kauf von Varilux Ipseo 2-Brillengläsern bis zum 31. 12. 2006 erhalten Sie eine Preisreduktion von Fr. 100.-

Liegenschaftenmarkt

Bäulistrasse Höngg

Grosszügige, attraktive
1-, 2 1/2 -, + 3 1/2 - Zi.-Eigentumswohnungen



Die schönen Wohnungen mit Baujahr 1982, am Fusse des Hönggerberges, verfügen über einen individuellen Ausbaustandard.
Verkaufspreise ab CHF 200'000.–
Nähere Informationen erhalten Sie gerne von Frau Monika Jegerlehner, oder unter: www.baeulistrasse.ch

MCI Immobilien AG
Saumackerstrasse 29
8048 Zürich
Telefon 043 317 00 72
info@mci-immobilien.ch



www.mci-immobilien.ch



Heinrich Matthys
Immobilien AG

Beim Naherholungsgebiet Werdinsel an der Winzerstrasse 13 in Zürich-Höngg vermieten wir ab dem 1. Februar im EG eine

3 1/2-Zi.-Wohnung, 75 m²

Miete Fr. 1646.– (inkl. NK)
Wohnung mit Parkett und Balkon
Telefon 043 311 40 90
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich
www.matthys-immo.ch

Am Holbrig 11 in Höngg
per 1. Januar 2007 zu vermieten

3 1/2-Zimmer-Attikawohnung

5. OG, Lift, 2 WC, grosse Terrasse und Balkon, Cheminée, sehr ruhig, prächtige Aussicht, 100 m zum Bus 46
Fr. 2700.– inkl. Nebenkosten
Chiffre 2389,
Quartierzeitung Höngg GmbH,
Inserate, Postfach, 8049 Zürich

Junges Schweizer Paar **sucht**
bis Ende März 2007 eine

2- bis 3-Zi.-Wohnung

bis Fr. 1500.– in Höngg, da die jetzige Wohnsiedlung im April 2007 abgerissen wird.
Telefon abends 076 431 25 77.
Danke für Ihre Hilfe!

Zürich-Höngg

Parkplatz zu vermieten per sofort im Quartier Imbisbühl-/Riedhof- und Lachenzelgstrasse à Fr. 70.– mtl.
Vollenweider Immobilien,
Telefon 044 342 00 82

Raumpflegerin

Schweizerin mit langjähriger Erfahrung reinigt weitere **Haushaltungen** und führt **Fensterreinigungen** sorgfältig und zuverlässig aus.
Telefon 079 604 60 02

Pensionierte Handwerker erledigen günstig

Winterschnitt (fachm.) und Gartenpflege

Termin nach Vereinbarung
Telefon 044 342 48 89

zuverlässig
und kompetent
verwalten
wir Ihre Immobilie

REGENASS Immobilien
Riedhofstr. 354, 8049 Zürich
www.immo-regenass.ch
Tel. 044 341 89 89

Der Praktiker
in Ihrer Nähe



HAUSER
SERVICE

Jürg Hauser · Hausser Service
8049 Zürich-Höngg
Telefon 079 405 08 90

Räume
Hole
Kaufe

Wohnungen, Keller usw.
Flohmarktsachen ab
Antiquitäten
Telefon 044 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Senioren-Weihnachtsfeier

Am Mittwoch, 20. Dezember, lädt der Frauenverein Höngg zur traditionellen Weihnachtsfeier im reformierten Kirchgemeindehaus ein.

Der feierliche Nachmittag steht unter dem Motto Appenzell und dauert von 14.15 bis rund 16.30 Uhr. Nebst einem feinen Zvieri werden die Gäste mit lüpfiger und besinnlicher Appenzelmusik und einer Appenzeller Weihnachtsgeschichte in Mundart überrascht.

Alle Höngger Seniorinnen und Senioren sind herzlich zur Teilnahme eingeladen, Anmeldungen nimmt bis spätestens 18. Dezember das Sekretariat der reformierten Kirchgemeinde Höngg, Telefon 043 311 40 60, entgegen.

Gärtnerei
Blumengeschäft
Elliker

Inhaber: **René Graf**
Riedhofstrasse 351
8049 Zürich
Telefon 044 341 53 14
Parkplätze vorhanden



Grosse Auswahl
an Schweizer
Christbäumen

und Weihnachtsfloristik mit speziellen Geschenkideen für eine wohltuende Winterstimmung

Öffnungszeiten Mo bis Fr, 8–18.30 Uhr,
Sa, 8 bis 16 Uhr

**Vom 25. Dezember bis 2. Januar
bleibt das Geschäft geschlossen**

Umzüge

Fr. 90.– / Std.
2 Männer+Wagen
Reinigung und Lager
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren
079 678 22 71

Willkommen
von 8 bis 8 Uhr.

Wir beraten Sie individuell und persönlich. Nach Voranmeldung auch unabhängig von unseren Schalteröffnungszeiten. Rufen Sie die ZKB Filiale in Ihrer Nähe an.

www.zkb.ch

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

Qt Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich
Tel. 044 341 70 00/Fax 044 341 70 01
E-Mail: quartiertreff.hoengg@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-hoengg

Adventsfenster

Ab 14. 12. gibt es folgende festlich geschmückte Fenster von Gewerbetreibenden und Privaten zu bestaunen: Am 14. 12. Haus Sonnegg, 15. 12. Zürcher Lehrhaus, 16. 12. Praxis Dres. Ryser und Kleinert, 17. 12. Galileo, 18. 12. Coiffeur Myrtha Rutz, 19. 12. Claro Weltladen, 20. 12. Boutique Designer-Fashion, 21. 12. Hort Wettingertobel.

Adventsrundgang

Am Mittwoch, 20. Dezember, um 19 Uhr findet der traditionelle Adventsrundgang zur Besichtigung der geschmückten Fenster statt. Treffpunkt um 19 Uhr vor dem Beck Baur. Anschliessend gibt es im Quartiertreff Glühwein, Mandarinen und Nüssli.

KinderTanzTheater

Für Kinder ab 5 Jahren hat es freie Plätze, jeweils am Dienstag von 17 bis 18 Uhr. Information und Anmeldung bei Frau D. Chrysostom unter Telefon 079 819 88 76.

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch und Freitag, 14 bis 18 Uhr: Infos und Fragen zum Quartier/ Quartiertreff, Raumvermietungen, Lancieren von Angeboten.

Bestattung

Bader-Dos Santos, Rolf Ulrich, geb. 1943, von Zürich, Gatte der Bader geb. Dos Santos, Lesiane Marcia; Limmattalstrasse 379.

Leser fon

Haben Sie etwas Spannendes gehört oder etwas Neues über Höngg erfahren? Die Redaktion des «Hönggers» ist über sachdienliche Hinweise unter Telefon 044 340 17 05 oder per E-Mail dankbar. Vielleicht ist Ihre Information ja eine Story wert?

E-Mail-Adresse:
redaktion@hoengger.ch

Ein CEVI-Projekt für die
Weihnachtssammlung

Die Spendensammlung der Reformierten Kirchgemeinde Höngg unterstützt den CVJM Armenien. Von 3,7 Millionen Einwohnern sind rund eine halbe Million Armenier Flüchtlinge. In den Flüchtlingssiedlungen ist die Lage noch schwieriger als sonst: Es bestehen kaum Möglichkeiten zur Ausbildung, zur Einkommensbeschaffung und zur Integration. Besonders hart trifft es die Flüchtlings-Siedlungen der jungen Generation.

Für diese hat der armenische CVJM ein Schul- und Freizeitprogramm lanciert. Neben dem normalen Schulstoff profitieren die Jugendlichen von zusätzlichen Angeboten, die den Berufseinstieg erleichtern: PC- und Sprachkursen, Musikateliers, Handarbeiten und Sportprogrammen. Sommerlager ermöglichen Gemeinschaft und Begegnungen.

Einzahlungen auf das Konto: Ref. Kirchgemeinde Höngg, Sammelaktionen, 8049 Zürich, PK 87-233295-0, «Weihnachtssammlung 2006». (e)

Mehr Infos: www.refhoengg.ch.

Qt Rütihof

Hurdackerstrasse 6, 8049 Zürich
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof

Triple P

Positive Parenting Program für Eltern von 2- bis 12-jährigen Kindern, vier Mal zweieinhalb Stunden, jeweils am Dienstag von 19.30 bis 22 Uhr: 9., 16., 23. und 30. Januar: Einzelperson 190, Paar 280 Franken plus 35 Franken Kursmaterial. Anmeldung bis 15. Dezember bei Frau Sanli unter Telefon 044 291 02 88.

Märlibühne

Ab 12. Januar beginnt ein neuer Kurs für Kinder von 6 bis 12 Jahren, jeweils am Freitag von 17 bis 18 Uhr. Anmeldung und Information bei Susanne Brunner unter Telefon 076 342 91 17.

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Dienstag und Freitag, 14 bis 16 Uhr, Mittwoch und Donnerstag, 14 bis 18 Uhr: Infos und Fragen zum Quartier, Quartiertreff, Raumvermietungen, Lancieren von Angeboten.



RINGLING: ein Unding!

8 Argumente gegen RINGLING

7.

Zusätzlich
eine
400 Meter lange
Strasse... um den
RINGLING herum!

Zur Erschliessung der Hauseingänge, z. B. zum Zügeln, Taxivorfahrt, bedingt das Projekt RINGLING entlang der Wohnmauer den Bau einer zusätzlichen Strasse... und das im grünen Quartier Rütihof!
Interessengemeinschaft PRO RÜTIHOF



<http://web.mac.com/maurerjakob/iWeb/Ghettoburg/homepage.html>



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent-Make-up
- Manicure und Fusspflege
- Edelstein-Behandlung
- Lymphdrainage
- Solarium
- Reiki
- Neu: Nagelstudio

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
www.wellness-beautycenter.ch

MARIA
GALLAND
PARIS

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2
Auflage 13'000 Exemplare

Herausgeber

Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05, Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury, Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler, Bernhard Gravenkamp

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengger.ch/www.hoengger.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab), Thomas Binkert (bin), Janine Brunke (bru), Sophie Chanson (cha), Christof Duthaler (dut), Marcel Juen (jue), Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man), Judith Meyer (jme), Claudia Simon (sim), Jacqueline Willi (wil)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81, Mobil 079 231 65 35, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss

Dienstag, 10 Uhr

Insertionspreise
1-spaltige (25 mm) — 75 Franken
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken
Übrige Konditionen auf Anfrage

Nächstens

14., 16. und 20. Dezember. Aqua-rell-Ausstellung von K. Kost.
14 bis 17 Uhr, Limmattalstr. 170

16. Dezember. Waldweihnacht des Natur- und Vogelschutzvereins und des Quartiervereins Höngg. Mit Waldspaziergang, Singen und Würstebraten am Feuer.
18.30 Uhr, Parkplatz Friedhof Hönggerberg

17. Dezember. Zwei Chemiker zeigen in der grossen Chemieshow Experimente aus drei Jahrhunderten. Gratis-Tickets müssen unter Telefon 079 770 84 29 oder registration@cc.ethz.ch reserviert werden.
11 und 14 Uhr, ETH Hönggerberg

17. Dezember. Adventsfenster-Rundgang durch den Rütihof. Anschliessend gemütliches Beisammensein.
17 Uhr, Spielplatz Im oberen Boden 15 bis 23

17. Dezember. Mitsing-Wiehnacht mit Andrew Bond. Zudem spielen 6.-Klässler «Schuster Martin».
17 Uhr, reformierte Kirche

18. Dezember. Adventsmusik.
18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

19. Dezember. Openair-Advents-konzert.
18.30 Uhr, Wohnheim Frankental, Limmattalstrasse 414

20. Dezember. Weihnachtsfeier des Frauenvereins für Senioren zum Thema Appenzell. Anmeldung bis am 18. Dezember unter Telefon 043 311 40 60.
14.15 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 188

21. Dezember. Musikalische Unterhaltung mit dem Duo Etienne.
14.30 Uhr, Siedlung Frankental, Gemeinschaftsraum, Limmattalstrasse 372

21. Dezember. Heimweihnacht mit Pfarrer Markus Fässler und Meinrad Furrer.
16 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

24. Dezember. Familiengottesdienst zu Weihnachten.
16.30 Uhr, katholische Kirche Heilig Geist, Limmattalstrasse 146

25. Dezember. Singen im Weihnachtsgottesdienst.
10 Uhr, reformierte Kirche

Einfach schön

Am Sonntagabend, fand in der reformierten Kirche Höngg unter der Leitung von Pfarrerin Marika Kober und Pfarrer Bruno Amatruda ein Abendgottesdienst zum Thema «Schönheit» statt. «Der Mensch sieht, was vor Augen ist, Gott aber sieht das Herz» (1. Sam 16,7) lautete der Leitspruch: Eine Absage an den sich nur am Äusseren orientierenden Schönheitswahn und ein Plädoyer für die Achtung der ganzen Gestalt der Schöpfung, wo Innen und Aussen eine Einheit bilden und woraus wahre Schönheit in einem fortwährenden dynamischen Prozess entsteht.

Der Gottesdienst wurde vom Marco Dreyfuss Lyric Jazz-Duo mit bessinnlichen Tönen umrahmt, und die Künstlerin Elsbeth Ermel-Dürst gab Einblick in ihr Schaffen. Anschliessend sorgten Damen von «Zeit verschenken» im «Sonnegg» mit Pasta für das leibliche Wohl der Gottesdienstbesucher.

Eingesandter Artikel von Marc Stillhard

Ingrid Landrock fährt einmal in der Woche für den Fahrdienst des Schweizerischen Roten Kreuzes. Somit ermöglicht sie besonders älteren Menschen, welche die öffentlichen Verkehrsmittel nicht mehr alleine benützen können, eine günstige und komfortable Fahrt zum Arzt oder in die Therapie.

Sarah Sidler

«Als ich vor drei Jahren pensioniert wurde, wusste ich, dass ich noch etwas arbeiten möchte», berichtet die langjährige Hönggerin Ingrid Landrock. Sie habe das Leben lang gearbeitet und konnte sich nicht vorstellen, plötzlich nichts mehr zu tun.

Da sie gerne mit Menschen zu tun hat, habe sie im Stadtpital Waid mit Freiwilligenarbeit begonnen. Jeden Donnerstagmorgen verkauft sie von einem mobilen Kiosk Süssigkeiten an bettlägerige Menschen. Als sie eines Tages ein Inserat über den Rotkreuz-Fahrdienst sah, wusste sie, dass sie diese Arbeit gerne annehmen würde. So bietet sie jeden Montag Menschen in der Umgebung von Höngg im Namen des Schweizerischen Roten



Ingrid Landrock fährt nicht mobile Höngger ans gewünschte Ziel. Foto: Sarah Sidler

Kreuzes (SRK) ihre Fahrdienste an. Diese Dienstleistung spricht Menschen an, die Zahnarzt, Arzt- oder Therapietermine in der Stadt Zürich haben und nicht in der Lage sind, ein öffentliches Verkehrsmittel zu benutzen. Gegebenenfalls sind diese Menschen auch auf eine Begleitperson angewiesen.

«Im vergangenen Jahr fuhr ich jeden Montag einen Mann in die Dialyse», sagt Landrock. 690 Stunden sei sie 2005 im Dienst des SRK gestanden. Jetzt habe sie keine regelmässigen Kunden mehr. So kann es vorkommen, dass sie an einem Montag drei Fahrten hat oder auch einmal keine. Landrock hat das Gefühl, dass

wenige Menschen von dieser sozialen Dienstleistung des Roten Kreuzes wissen. Da die Fahrten sehr günstig sind – eine Fahrt in Höngg kostet beispielsweise 9 Franken –, ist es ihr ein Anliegen, dass die Bevölkerung über dieses Angebot Bescheid weiss.

Grosser Service gegen kleines Entgelt

Verdienen tun die Fahrer des Fahrdienstes nichts. Sie erhalten lediglich einen kleinen Unkostenbeitrag. Und die Kurse des SRK können sie gratis besuchen. «Ich habe schon sehr viele Kurse besucht, die sind jeweils sehr spannend», schmunzelt die vitale Mutter zweier Kinder. So verfügt die Höngger FahrerIn über kompetentes Fachwissen, das sie jede Woche auf Hilfe angewiesenen Menschen anbieten möchte.

Wer sich für den Fahrdienst des Schweizerischen Roten Kreuzes interessiert – ob als Fahrer oder Mitfahrer –, meldet sich beim Schweizerischen Roten Kreuz unter der Telefonnummer 044 388 25 25.

Wann schlängeln sich die ersten Cobras durch Höngg?

Vor einem Jahr rollte kurz vor Weihnachten das erste Serien-Cobratram vom Produktionsband. Bis die Trams auch in Höngg unterwegs sind, dauert es allerdings noch eine Weile.

Die neuen Zürcher Trams werden in einem Werk der Firma Bombardier am Genfersee produziert. Mittlerweile kurven inklusive den sechs Cobras aus der Vorserie bereits 17 Cobratrams durch Zürichs Strassen. Diese Fahrzeuge sind vornehmlich auf den Linien 4 und 9 im Einsatz.

Ab dem 10. Dezember werden zwei Cobras die bis Auzelg verlängerte Linie 11 verstärken. Insgesamt haben die VBZ die Produktion von 74 Cobratrams in Auftrag gegeben. Die Einsatzdauer der Cobratrams ist so ausgelegt, dass sie die nächsten vierzig Jahre das Zürcher Stadtbild prägen werden.

Die neuen Fahrzeuge in der Flotte der Züri-Linie haben, nach anfänglichen Kinderkrankheiten, schnell die Gunst der Zürcherinnen und Zürcher gewonnen. Aus vielen Quartie-



Bis das Cobratram auch in Höngg fährt, dauert es noch rund drei Jahre. (zvg)

ren wird der Wunsch an die VBZ herangetragen, die Cobras auch auf ihren Linien einzusetzen. Dies wirft natürlich die Frage auf, nach welchen Kriterien die VBZ die beliebten neuen Fahrzeuge überhaupt einsetzen.

Fahrgastfrequenzen sind entscheidend

Fahren jetzt die Cobras in denjenigen Quartiere, die ihre Forderungen am lautesten stellen oder ist gar Willkür, Sympathie oder Antipathie im Spiel?

Diese Frage kann klar mit Nein beantwortet werden: Für den VBZ-Fahrzeugeinsatz sind in erster Linie die Fahrgastfrequenzen entscheidend. Weitere Faktoren sind künftige Angebotsausbauten wie zum Beispiel das Tram Zürich West und die Glattalbahn in Zürich Nord. Auf diesen Grundlagen bauen die Verkehrsbetriebe ihre langfristige Planung sorgfältig auf.

Die VBZ-Planung zeigt, dass sich die Höngger noch etwas gedulden müssen, bis sich die Cobras auch

durch Höngg schlängeln. Die ersten Cobras werden nämlich erst im Jahre 2010, im ersten Quartal, vereinzelt im Kursbetrieb auf der Linie 13 auftauchen. Nach und nach soll dann aber die Linie 13 so ausgerüstet werden, dass auf dem 13er jeder zweite Kurs mit einem Cobratram bestückt ist. Zudem werden die alten Mirage-trams laufend durch Fahrzeuge des Typs Tram 2000 ersetzt.

Jedes zweite Tram wird ein Cobra sein

Die langfristige Einsatzpolitik sieht vor, dass über das ganze Zürcher Tramnetz mindestens jedes zweite Tram einen Niederflureinstieg bietet. Auf diese Weise können die VBZ Schritt für Schritt ein flächendeckendes Konzept realisieren, das Gehbehinderten, Personen im Rollstuhl oder mit Kinderwagen ein verlässliches öffentliches Verkehrssystem anbietet.

Eingesandter Artikel der VBZ Züri-Linie

Tanzreise durch Jahreszeiten und Kontinente

Suzette ist ein kleines Blatt, das im Frühling aus einer Knospe eines Baumes spriess und alle Zuschauer, Gross und Klein, mit auf seine abenteuerliche Reise nahm.

Ariane Chaoui hat mit viel Liebe und Engagement ein Tanzmusical geschrieben und inszeniert. Mit Talent und grossem Eifer sangen, tanzten und schauspielerten zwölf Mädchen zwischen sechs und elf Jahren am Freitagabend und am Samstagnachmittag auf der Bühne des Blauen Saals im Kinder- und Jugendheim Heizenholz.

Die poppigen, lustigen und auch prächtigen Kostüme verliehen der schönen Geschichte vor wunderbaren Kulissen einzigartigen Glanz. Musik vom Muggenrapp über Vivaldi bis zu herzigen Chorliedern untermalten die verschiedenen Tanzszenen. Ob nun die vergessliche Frau Blumenwiese, ein flippiger Frosch mit Glacemikrofon, stechende, freche Mücken, Honigbiene, die im herrlichen Sommer bei einem Pick-



Die jungen Flamenco-Tänzerinnen begeisterten das Publikum. (zvg)

nick Kuchen assen, böse Piraten im Bug eines Schiffes oder kleine Mäuschen, die zwei griesgrämige Katzen mit einem riesigen Käse austricksten, auf der Bühne auftauchten, Suzette, das kleine Blatt, ging mutig und unbeeinträchtigt seinen Weg. Im Herbst, von Mut-

ter Baum getrennt worden, trugen es Sturm und Wind nach Indien, wo das goldene Blättchen im prächtigen Palast für den Maharadscha tanzen musste, um sich und ihre neu gewonnenen Freundinnen freizukaufen.

Einen feurigen Flamenco-Tanz

lernte Suzette auf ihrer Heimreise von rassigen Spanierinnen. Von Heimweh geplagt, landete das inzwischen welk gewordene Blatt im Winter in einer Stadt, wo ein kleines Mädchen es fand. Dieses nahm Suzette mit zu sich, versprach ihr Freundschaft und ein schönes, warmes Zuhause auf dem Bücherregal mit toller Aussicht.

Keine Sorgen um Nachwuchs

Am Schluss des Stückes, nach gebührendem Applaus, wurden alle Anwesenden im Saal auf die Bühne zum Tanzen aufgefordert. Nach diesem wunderbaren Tanz- und Musikspektakel, in welchem sich einige Talente zeigten, muss man sich wahrlich keine Sorgen um den tanzenden Nachwuchs machen.

Eingesandter Artikel von Manuela Uebelhart

Flamencotänzen für Kinder: Quartierschüür Rütihof, Ariane Chaoui: Telefon 044 342 39 09.

Das Zentrum für Familien

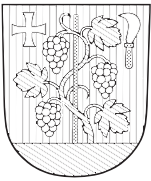
- **Coaching & Mediation für Eltern**
bei Konflikten, Scheidung, Schul- und Erziehungsfragen
- **Potenzialanalysen, ADS-Diagnostik, Lerncoaching**
für Kinder und Jugendliche
- **Vermittlung von Therapien & Förderangeboten**



Dr. Corina Bacilieri-Schmid

Regensdorferstr. 49, 8049 Zürich Tel: 043 311 53 41 www.cbacilieri.ch

bacilieri
family center



Natur- und
Vogelschutzverein
Höngg
Quartierverein Höngg



Einladung zur
Waldweihnacht

Samstag, 16. Dezember 2006
Treffpunkt 18.30 Uhr
beim Parkplatz Friedhof Hönggerberg

Nach einem Spaziergang durch den winterlichen Wald hören wir am Lagerfeuer eine Weihnachtsgeschichte und singen gemeinsam Weihnachtslieder (Texte werden verteilt).
Musikalische Umrahmung durch die Bläser des Musikvereins Eintracht Höngg.
Anschliessend können mitgebrachte Würste am Feuer gebraten oder auch – bereits grilliert – gekauft werden.
Heisser Tee wird gratis ausgetrenkt.

Alle Hönggerinnen und Höngger
sind herzlich zu dieser Waldweihnacht eingeladen.

NVV Höngg und Quartierverein Höngg



Hauserstiftung Altersheim Höngg

Hohenklingenstrasse 40
8049 Zürich, Telefon 044 341 73 74
E-Mail: hauserstiftung@bluewin.ch

François de la Rochefoucauld
hat geschrieben:

*Wenn man die Ruhe nicht
in sich selbst findet,
ist es umsonst,
sie anderswo zu suchen.*

Adventsmittagessen

Liebe Hönggerinnen, liebe Höngger
Gerade in der hektischen Adventszeit brauchen wir mehr innere Ruhe im Alltag. Die Tage und Wochen rasen mit einer so unglaublichen Geschwindigkeit an uns vorbei, dass wir kaum genug Zeit für uns selber finden.

Darum möchten wir von der Hauserstiftung etwas Besinnlichkeit an Sie weitergeben und Sie am 3. Advent mit einem feinen Mittagessen verwöhnen. Kommen Sie und lassen Sie sich am **Sonntag, 17. Dezember**, von unserem Küchenchef *Romano Consoli* mit einem Fondue Chinoise in einem ungezwungenen Rahmen in unserer Cafeteria bewirten.
An der Hohenklingenstrasse 40, um 12 Uhr, offerieren wir Ihnen das Fondue Chinoise für Fr. 30.– inkl. Dessert, nicht alkoholische Getränke und Kaffee.

Um 15 Uhr kommen wir in den Genuss eines Klavier-Adventskonzertes mit Frau Hildegard Lanz. Frau Lanz wird uns mit klassischen und festlichen Melodien den Nachmittag verzaubern.

Damit wir jedoch genügend einkaufen können, möchten wir Sie bitten, dass Sie sich bis **Freitag-Nachmittag um 15 Uhr**, Telefon 044 341 73 74, anmelden. Unser ganzes Team freut sich darauf, Sie bei diesem Essen als Gäste begrüßen zu dürfen.

Das nächste Quartiermittagessen ist am Sonntag, **28. Januar 2007**.

Walter Martinet
Heimleiter



**Cosmoline
Muggli**

Astrologie: Was ist das?
Lebensberatung bei
Neuorientierung in Beruf und Familie
Unterstützung in Erziehungs-
und Entscheidungsfragen
Standortbestimmung
Lösungen erarbeiten für
Partnerschaft und Freizeitgestaltung

astro-cosmoline.ch

Hildegard Muggli
dipl. Astrologin und Kursleiterin API
Telefon 044 341 10 46

**Josef Kéri
Zahnprothetiker**

Neuanfertigungen
und Reparaturen
Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
044 341 37 97

Gesucht per sofort
oder nach Vereinbarung
**Bäckerei-/Konditorei-
Verkäuferin**

Zirka 50% oder Teilzeit möglich.

Infos Telefon 044 341 07 51,
Herrn Baur verlangen

Bäckerei, Konditorei



am Meierhofplatz · 8049 Zürich



ZEIT VERSCHENKEN

Nachbarschaftshilfe.
Rufen Sie uns an.
Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige
Mitglieder sind jederzeit
herzlich willkommen.

Mitsing-Wiehnacht



Sonntag, 17. Dezember, 17 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus

**«Schuster Martin» – Theater der 6.-Klässler
Weihnachtslieder von Andrew Bond**

Kinder singen, Band begleitet

Frischer Wind in der Adventszeit durch den gemeinsamen
Weihnachtsanlass der Kinder vom Kiki, Unti2 und 3,
Treff4 und ora6.

Vorbereitungsteam: M. Fässler, P. Aregger,
Katechetinnen und Freiwillige



Stimmt es eigentlich ...

**... dass im Alterswohnheim
Riedhof an vier Tagen der Woche
ein Dutzend Kinder zwischen
5 und 12 Jahren zu Gast sind?**

Stimmt! Bis mind. Ende Dezember
köcht unsere Küchencrew zusätz-
lich das Mittagessen für die Kinder
und Betreuerinnen des Horts von
der Riedhofstrasse.

Besichtigung und Infos für Interessen-
ten, jeweils am dritten Dienstag des
Monats: 19. Dezember,
jeweils 15 Uhr
Tel. 044 344 33 33, Riedhofweg 4,
8049 Zürich, www.riedhof.ch

Robert Stucki
med. Masseur SVBM FA-SRK

Massagepraxis Meierhof

Medizinische Lymphdrainage
und Kinesio-Tape

Limmattalstrasse 167
8049 Zürich

Telefon 044 341 94 38
Fax 044 340 02 28

E-Mail: massagemeierhof@bluewin.ch



Christbaum-Markt
beim Restaurant Grünwald

Förster Peter Rieser, jetzt selbständig, verkauft den
Einwohnern von Höngg und Regensdorf wiederum
Christbäume.

Der Verkauf findet beim Restaurant Grünwald
an folgenden Tagen statt:

Samstag	16. Dezember	09.00 bis 15.00 Uhr
Sonntag	17. Dezember	10.00 bis 15.00 Uhr
Montag	18. Dezember	15.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	19. Dezember	15.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	20. Dezember	15.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	21. Dezember	15.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	22. Dezember	15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 23. Dezember	ab 9 Uhr, solange Vorrat	

Bei Bedarf können Sie auch, nach telefonischer
Anmeldung, Ihren Baum beim Restaurant
Grünwald abholen, oder ich liefere ihn zu
Ihnen nach Hause.

Natürlich sind alle anderen Forstprodukte
auch erhältlich!

Tel. 076 562 20 57, peter.rieser@freesurf.ch

*Frohe Weihnachten wünscht Ihnen
Förster Peter Rieser*



**Kaufe Goldschmuck
aller Art, Altgold,
auch grosse Mengen**

Uhren aus Gold, auch defekte, Barzahlung!
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

**Neu von Zweifel:
Curry Oriental Chips.**



Achtung! Krack-Znacks!



Ein unentbehrliches Stück Zürich

Für die einen ist das Statistische Jahrbuch der Stadt Zürich ein Nachschlagewerk und Arbeitsmittel, für andere ist es ein Schmöckerband, in dem allerlei über Zürich oder über das eigene Wohnquartier zu erfahren ist.

Für alle jedoch bietet es ein «Stück Zürich», das jedes Jahr aktualisiert wird. Und es bietet die Möglichkeit, Themen über die Zeit zu analysieren und Veränderungen zu beobachten. Um Daten in ihrer zeitlichen Abfolge zu analysieren, kann neu auf über vierzig retrospektive Tabellen zu den Themen «Bau- und Wohnungswesen» sowie «Grundeigentum» zugegriffen werden. Diese Daten, die teilweise bis ins Jahr 1901 zurückreichen, sind – wie viele weitere Tabellen – ausschliesslich auf der beiliegenden CD-ROM untergebracht.

Unter Wahrung grösstmöglicher Kontinuität – ein wichtiges Prinzip der Öffentlichen Statistik – sind auch immer Anpassungen an neue Gegebenheiten notwendig. So wurden dieses Jahr in vielen Kapiteln kleinere Ergänzungen oder Neustrukturierungen vorgenommen. Neu wird beispielsweise ein Kapitel «Schutz & Rettung» geführt.

Stadträtin Monika Stocker gibt den Leserinnen und Lesern einen Einblick in das Sozialdepartement und in aktuelle Themen und Projekte. Zahlen und Texte zu allen Lebensbereichen der Stadt bieten die 23 Hauptkapitel, zum Beispiel zum Thema Bildung, Erwerbstätigkeit, Sozialhilfe oder Nachhaltigkeit.

Grosszügige Zusatzinformationen als Bonus

Die CD-ROM enthält reichlich «Bonusmaterial», unter anderem auch ein weiteres Standardwerk der Statistik, die «Statistik der Schweizer Städte 2005/2006», welche von Statistik Stadt Zürich im Auftrag des Städteverbandes erstellt wird und dieses Jahr komplett überarbeitet wurde.

Während der Lektüre lässt man sich gerne die Klangwelt des Zürichsees vorspielen: Die kompletten Tracks der CD «Zürichsee-Lounge» können ebenfalls als Bonus auf der CD-ROM abgespielt werden. Die klangliche Untermalung der Daten stammt von «musicworx», welche bereits den Sound zu den letzten Jahrbüchern beigesteuert hat.

Zudem enthält die CD jede Tabelle, Grafik und Karte als PDF, zugänglich über eine einfache Benutzerführung. Die Tabellen stehen teilweise in stark erweiterter Form zum Ausdrucken oder in verschiedenen Formaten zur Weiterverarbeitung zur Verfügung. (e)

Statistisches Jahrbuch der Stadt Zürich 2007, 548 Seiten, 64 Franken inklusive CD-ROM, ISBN 13: 978-3-9522932-4-9. Erhältlich im Buchhandel oder über www.stadt-zuerich.ch/statistik Statistik Stadt Zürich Napfgrasse 6, Postfach, 8022 Zürich

GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Tel. 044 276 82 80, Fax 044 271 98 60

Kerzenziehen

bis 15. Dezember, 14 bis 18 Uhr. Das Kerzenziehen findet im Zelt statt.

Werkatelier

Geschenke in letzter Minute: Freitag, 15. Dezember, 14 bis 17 Uhr: Seifen giessen.

Werkstätten

Guetzle und Gschichte: Samstag, 16. Dezember, 13 bis 17 Uhr. Ab 17. Dezember bis 6. Januar 2007 bleiben die Werkstätten geschlossen.



Niemanden verwundert es, wenn der Samichlaus am 6. Dezember den Gemeinderat besucht. Et was überraschend ist jedoch, wenn dieser statt seiner roten eine grüne Kutte anhat und für den Abriss der Hardbrücke plädiert. Obschon der grüne Samichlaus, alias Matthias Probst, nicht ganz Unrecht hat, wenn er zur Hardbrücke mahnende Worte spricht, ist der ganze Themenkreis Hardbrückensanierung, Tram Züri West und der SN1.4.1 zu komplex, um ihn mit einem einfachen «Versli» abzuhandeln.

Viel zu reden gab dann im Rat der Objektkredit von 47,5 Millionen

Franken für eine neue Wohnsiedlung an der Rautistrasse in Zürich Altstetten. Obwohl dieser von sechs Parteien gutgeheissen wurde, konnten sich nur wenige für das vorliegende Bauprojekt begeistern. Auch die EVP mit Hanspeter Kunz als Vertreter der Vorlage konnte dem vorliegenden Projekt nur zustimmen, weil unter der Voraussetzung des subventionierten Wohnungsbaus keine bessere Lösung zu erzielen war. Und dass Familienwohnungen, die noch bezahlbar und nicht wie in Zürich-Oerlikon überissen und verteuert sind, an einer solchen Lage mit Nähe zum Wald und zur Schule Sinn machen, war mehrheitlich unbestritten. Zudem drängt sich ein Neubau auf, da die heutigen Wohnungen baufällig sind und deren Sanierung mit immensen Kosten verbunden wäre. Das siegreiche Pro-

jekt sieht nun sieben siebengescho-sige Gebäude vor, die mit einem enormen Eingriff in die bisherige Landschaft am Waldrand verbunden sind und das Quartierbild stark dominieren werden. So ist es nicht verwunderlich, dass es Opposition gab. Die Grünen verlangten die Rückweisung der Vorlage mit der Begründung, dass sich die Siedlung besser in die bestehende Quartierstruktur einordnen und durch Erdgeschossnutzung belebt werden soll. Dies würde den Bau jedoch verzögern, verteuern, und es ist auch fraglich, ob kleine Quartierlädeli, die leider ständig um ihre Existenz ringen müssen, tatsächlich die gewünschte Belebung des Quartiers fördern könnten. Die SVP wies die Vorlage zurück, weil sie keine subventionierten Wohnungen wünscht und nur den freitragenden Woh-

nungsbau fördern will mit der Begründung, dass so mehr mittelständische gute Steuerzahler in die Stadt gelockt werden könnten. Auch ihr Antrag, nur fünf Gebäude zu erstellen statt der sieben, wurde im Rat abgelehnt. Für die Vorlage spricht klar, dass 105 grosszügige, relativ günstige Familienwohnungen an schöner Lage gebaut werden, von denen 35 subventioniert sind. Die Höhe der Gebäude wirkt zwar wuchtig, doch werden sie so grosszügig angeordnet, dass die Sicht zum Wald durch die Gebäude hindurch gewährleistet bleibt. Dies im Gegensatz zur geplanten Hofrandüberbauung Ringling im Höngger Quartier Rütihof, deren Wichtigkeit nicht durch eine offene Anordnung der Gebäude aufgelockert wird.

■ Claudia Rabelbauer-Pfiffner, EVP

Aus dem Kantonsrat



Wie jedes Jahr debattiert der Kantonsrat Ende Jahr das Budget 2007. Gleichzeitig muss dieses Jahr wieder der Konsolidierte Entwicklungs- und Finanzplan (KEF) 2007 bis 2010 verabschiedet werden. Diese Diskussion begann somit am 11. Dezember 2006 mit einer Doppelsitzung und wurde am darauffolgenden Dienstag fortgesetzt. Gemäss KEF verfehlt der Kanton Zürich den gesetzlich vorgeschriebenen mittelfristigen Haus-

haltsausgleich in der Periode 2003 bis 2010 um 700 Millionen Franken. Dank einem gegenüber dem Budget verbesserten Rechnungsabschluss könnte sich dieser Betrag noch auf 500 Millionen reduzieren. Gemäss Vorschlag der zuständigen Finanzkommission sieht der Voranschlag bei einem Aufwand von knapp 10,06 Millionen Franken einen Aufwandüberschuss in der laufenden Rechnung von 285,6 Millionen Franken vor. Gemäss Kommissionspräsident Werner Bosshard (SVP, Rümlang) wird der KEF erst gegen Ende 2010 ein Besserung ausweisen. Die Verschuldung steigt bis Ende 2010 um 21

Prozent auf 12,1 Milliarden Franken und auch der Personalaufwand steigt – zumindest vorerst noch – um 5,3 Prozent. Der Sachaufwand bleibt im Wesentlichen unverändert.

In der anschliessenden Diskussion wurde – einmal mehr – versucht, eigene politische Prioritäten in die Budgetdebatte einfliessen zu lassen: Das Haupttraktandum war schliesslich die Lohndiskussion, welche zu einer heftigen, teilweise völlig emotionalen und kaum sachlich begründeten Debatte ausartete. Insbesondere Grüne und SP wetteiferten um ihre personalpolitische Kompetenz, dies obschon der Kantonsrat eigent-

lich gar nicht für Personalentscheide zuständig ist, sondern nur für das Lohnsystem grundsätzlich. Dieses wiederum ist nicht Gegenstand einer Budgetdebatte. Die Löhne setzt nämlich der Regierungsrat in eigener Kompetenz fest. Schliesslich stimmte der Rat doch dem Antrag der Finanzkommission zu, die Lohnsumme insgesamt wenigstens um 1,3 Prozent zu erhöhen: 0,1 Prozent als Teuerungsausgleich, 0,4 Prozent für leistungsbezogene Erhöhungen (Beförderungen).

Fortsetzung folgt.

■ Carmen Walker Späh, FDP

Meinungen

Die IG Pro Rütihof hat viele und gute Argumente gegen Ringling!

Im Leserbrief von Max Wiederkehr, SP-Mann aus der Sektion Zürichberg, kommt so richtig zum Ausdruck, dass man in der Stadt Zürich mit genossenschaftlichem Wohnungsbau eigentlich alles tun darf, was sprichwörtlich «Gott verboten hat»; Hauptsache: Es werden Wohnungen ohne Bezug zu Kapital und Wirtschaft gebaut ... die könnten ja noch etwas verdienen! Solcher Klassenkampf in umgekehrter Tonlage, es dürfe keinen genossenschaftlichen Wohnungsbau geben, steht bei der IG Pro Rütihof aber nicht in der Agenda. Unsere offizielle Sprache – im Sonderblatt Ringling: ein Unding und im Internet nachzulesen – heisst: Ja zu neuen Wohnungen für Familien und Senioren, Ja zu öffentlichen Räumen, Quartiersaal und anderem, aber Nein zum missglückten Projekt Ringling! Und noch konkreter: Wir haben nichts einzuwenden gegen die beiden Baugenossenschaften und gegen die städtische Stiftung für Alterswohnungen, aber wir wehren uns eben gegen diese Gestaltung einer bis zu achtstöckig hohen, trostlosen Ringmauer von 650 Metern Länge ... eben: Pöschwies II.

Wir hätten Argumentationsnotstand? In den letzten sechs Nummern des «Hönggers» stand jeweils ein Inserat mit einem schlagenden Argument, und auch in dieser Nummer können Sie im 7. Inserat lesen, was Sache ist gegen den Ringling. Die Serie unserer Neins schliessen wir dann im nächsten «Höngger» mit dem 8. Inserat ab, dem vielleicht aktuellsten: Weil das Ringling-Projekt die heute bestehende Bushaltestelle Geeringstrasse der Linien 46, 89 und des Regendorfer-Busses verdrängt, muss

in der Frankentalerstrasse für sehr teures Geld (man spricht von mehr als 1 Million Franken!) ein neuer Verkehrskreisel gebaut werden ... mit absehbaren Folgen einer Verschlechterung für den öffentlichen wie privaten Verkehr. Und selbst Höngg als Ganzes wird seinen Teil abbekommen, wenn der Durchgangsverkehr wegen den entstehenden Staus in der Frankentalerstrasse dann wieder ins Zentrum Meierhofplatz drückt.

Aber dazu später, in dieser Zeitung! Wir bleiben im Wort, Herr Wiederkehr, für den Rütihof und für unser schönes Höngg!

■ Jean E. Bollier
Präsident IG Pro Rütihof,
Ringling: ein Unding

Neujahrsgedanken

Das Uhrwerk dreht – die Glocke schlägt den Stundentakt in unserem Leben, das Schicksal will, dass man es trägt genau so, wie es uns gegeben. Nicht jeder Tag ist Sonnenschein die Nacht nicht immer sternenklar, doch hoffen stets wir insgeheim, dass unsere Wünsche werden wahr. Nicht alles was wir Frohsinn nennen macht uns in Wirklichkeit auch froh, denn – was wir als Trübsal kennen begegnet uns oft ebenso. Kein Vorsatz nützt für gute Taten wenn zum Vollzug der Wille fehlt, dann wird uns sicher nichts geraten was unsere Tatenkraft beseelt. Wir Menschenkinder dieser Welt kennen Licht und Dunkelheit, wir nehmen gern was uns erhellt nicht aber was im Dunkeln bleibt. Wo Macht und Ohnmacht sich begegnen herrscht meistens Elend, Zwist und Not, da will man nicht vernünftig reden dabei wär's oberstes Gebot.

Unvernunft bis zum Verderben zeigt täglich die Zerstörungswut, wo Kinder in den Trümmern sterben da fragt man – was ist da noch gut ... ? Wie sinnlos sind doch all' die Kriege die in der Menschen Hirn entstehen, nur weil die Machtgier und Intrige sich an der Menschlichkeit vergehen. Wie alt muss unsere Welt noch werden bis die Geschichte uns das lehrt, dass wir nicht mehr durch Bomben sterben weil Friede unsere Zeit begehrt. Bald ist das alte Jahr zu Ende wir richten unser Blick nach vorn und hoffen auf die gute Wende, erwartungsvoll und ohne Zorn. Was wird das neue Jahr uns bringen wir wissen 's nicht – und hoffen nur, dass vieles werde uns gelingen ... doch – nach dem Willen unserer Uhr...!

■ Albert Bräm, 8049 Zürich

Leserbriefe

Wir freuen uns über jeden Leserbrief und veröffentlichen diesen gerne. Aus Platzgründen kann es vorkommen, dass wir eine Auswahl treffen müssen, einzelne Beiträge kürzen oder verschieben müssen. Vorrang haben Briefe, die sich auf aktuelle Themen aus dem Quartier beziehen und eine Länge von 70 Word-Zeilen (zirka 2000 Zeichen, zählbar unter «Extras ´ Wörter zählen», entspricht einer 2/3-Seite A4) nicht überschreiten. Kürzeren Briefen wird mehr Beachtung geschenkt. Anonyme und ehrverletzende Zusendungen landen im Papierkorb. Aus Zeitgründen sind wir dankbar, wenn wir Ihre Beiträge per E-Mail oder als Schreibmaschinentext erhalten.

Stellungnahme zum kantonalen Verkehrsrichtplan

Das Komitee pro Waidhaldetunnel freut sich über den Antrag der zuständigen Kommission zuhanden des Kantonsratsplenums, den Waidhaldetunnel in der Stadt Zürich in der geänderten Linienführung in den kantonalen Richtplan aufzunehmen.

Damit rückt der von der Bevölkerung langersehnte Rückbau der Rosengartenstrasse wieder ein Stück näher in Griffweite. Für die Planung und den Bau des Waidhaldetunnels sind zwei Varianten vorgesehen, nämlich eine unterirdische Variante (Unterquerung der Limmat) gemäss Vorschlag Runder Tisch «Verkehr Zürich West» und eine oberirdische Variante (Überquerung gemäss Beschluss der Regierung vom 30. März 2005), beide mit einem Anschluss an den Hirschwiesentunnel.

Es geht vorwärts mit dem Tunnel

Erfreulich ist auch die Bezeichnung des Waidhaldetunnels als kurz- bis mittelfristig zu realisierende Infrastruktur. Mit dem neuen Gesamtverkehrskonzept (GVK) der Regierung wurde der Waidhaldetunnel zudem als prioritäres Vorhaben bezeichnet und auch in das Agglomerationsprogramm aufgenommen. (e)

Nächstens

15. Dezember. Advents- und Weihnachtslieder aus verschiedenen Ländern.

14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

16. Dezember. «Naturally 7» präsentieren ihr einziges Konzert in der Schweiz.

20 Uhr, Kaufleuten

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg	
<i>Sonntag, 17. Dezember</i>	
9.50	Im Krankenhaus Bombach: Gottesdienst mit Pfrn. Leslie Rauch mit dem Musikverein Eintracht Höngg
10.00	Gottesdienst zum 3. Advent Pfrn. Carola Jost-Franz Kollekte: Diakonische Aufgaben; anschliessend an den Advents-Gottesdienst lädt die Gruppe «Zeit verschenken» zum Chilekafi ins Pfarrhaus ein
17.00	Mitsing-Wienacht im ref. Kirch-gemeindehaus Höngg (Einsingen der Kinder um 16.30 Uhr) Mit Kindern vom Kiki, Unti2 und 3, Treff4 und ora6 Weihnachtslieder von Andrew Bond – Kinder singen, Band begleitet; «Schuster Martin» – Theater der 6.-Klässler, Vorbereitungsteam: Pfr. M. Fässler, P. Aregger, Katechetinnen und Freiwillige
14.15	<i>Mittwoch, 20. Dezember</i> bis ca. 16.30 Uhr: Appenzeller Senioren-Weihnachtsfeier Frauenverein und Ref. Pfarramt im Kirchgemeindehaus Anmeldung bis spätestens 18. Dezember an: Sekretariat der ref. Kirchgemeinde, Ackersteinstr. 190, 8049 Zürich, Tel. 043 311 40 60
17.00	<i>Freitag, 22. Dezember</i> In der Hauserstiftung: Weihnachtsfeier mit Pfr. Matthias Reuter, PA M. Furrer und Vikarin A. Steiner
19.00	bis 22.30 Uhr: «Cave» – der Ju-gendtreff im «Sonnegg» für 13- bis 16-jährige Jugendliche – ist offen
Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg	
<i>Donnerstag, 14. Dezember</i>	
14.30	@ktivi@-Adventsfeier. Eine Weih-nachtsgeschichte, untermalt mit schöner Musik, soll Sie auf die Weih-nachtszeit einstimmen. Mit einem feinem Essen und Dessert werden Sie auch dieses Jahr verwöhnt. Anmeldungen nehmen wir gerne unter Tel. 043 311 30 32 entgegen
<i>Freitag, 15. Dezember</i>	
9.45	Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
<i>Samstag, 16. Dezember</i>	
18.00	Wortgottesdienst
<i>Sonntag, 17. Dezember</i>	
10.00	Wortgottesdienst Opfer für Samstag und Sonntag: Caritas-Weihnachtssammlung
<i>Montag, 18. Dezember</i>	
9.00	Heilige Messe mit Bussfeier
19.30	Bussfeier
<i>Mittwoch, 20. Dezember</i>	
16.00	El-Ki-Waldweihnachten Treffpunkt: Bus-Haltestelle Hönggerberg (Linie 80) Flyer liegen im Zentrum auf
<i>Donnerstag, 21. Dezember</i>	
6.30	Roratemesse, anschliessend Zmorge Die Morgenmesse um 9 Uhr entfällt
16.00	Ökum. Weihnachtsfeier im Alterswohnheim Riedhof
<i>Freitag, 22. Dezember</i>	
9.45	Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
16.30	Ökumenische Weihnachtsfeier in der Hauserstiftung
<i>Samstag, 23. Dezember</i>	
18.00	Heilige Messe
<i>Sonntag, 24. Dezember</i>	
9.45	Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach
10.00	Kein Gottesdienst
16.30	Familiengottesdienst. Unsere Kinder führen das Weihnachtsspiel «Kei Platz für Frömdi» mit Liedern von Andrew Bond auf
22.30	Christmette. Es erklingen neben bekannten Weihnachtsliedern Ausschnitte aus der südamerika-nischen Weihnachtsmusik «Navidad Nuestra» von Ariel Ramirez. Unser Projektchor interpretiert zusammen mit Instrumentalisten und einem Tenorsolisten diese Stücke voller fröhlicher Klänge und Rhythmen
<i>Montag, 25. Dezember</i>	
10.00	Festlicher Weihnachtsgottesdienst. Der Festgottesdienst wird begleitet von zwei Hörnern und Musik von Mozart und Saint-Saëns
<i>Dienstag, 26. Dezember</i>	
10.00	Festlicher Weihnachtsgottesdienst Opfer Samstag bis Dienstag: Kinderspital Bethlehem
Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker	
<i>Sonntag, 17. Dezember</i>	
15.30	Weihnachtsfeier Äs si alli härzlich willkomme!
<i>Dienstag, 19. Dezember</i>	
9.15	FraueTräff
<i>Sonntag, 24. Dezember</i>	
10.00	Gottesdienst, parallel Chinderträff Lebensnahe Impulse für den Alltag!
Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg	
<i>Bauherrenstrasse 44</i>	
<i>Freitag, 15. Dezember</i>	
17.30	Freitagsvesper in der EMK Oerlikon
<i>Sonntag, 17. Dezember</i>	
17.00	Sonntagsschul-Weihnachtsfeier als Bezirksgottesdienst (keine Morgengottesdienste) in der EMK Oerlikon
Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen	
<i>Freitag, 15. Dezember</i>	
16.15	Kigo im Foyer
19.00	Jugendtreff im Jugendraum
<i>Sonntag, 17. Dezember</i>	
10.00	Gottesdienst mit Pfr. Jean-Marc Monhart, Mitwirkung von Magdalena Hauri, Cello
17.00	Kigo-Weihnachtsfeier Die Kinder singen und spielen die Weihnachtsgeschichte «Es Fäscht im Stall» Kollekte: für HEKS und Kigo Oberengstringen
<i>Sonntag, 24. Dezember</i>	
16.00	Gottesdienst «Fiire mit de Familie» zu Weihnachten, gestaltet von Pfr. Jean-Marc Monhart und dem «Fiire mit de Chliine»-Team
23.00	Christnachtfeier mit Pfrin. Ruth Brechbühl, Mitwirkung von Andrea Bischoff, Oboe; Kollekte: «Fiire mit de Chliine», Schülerheime, Sabah, Malaysia; Christnachtfeier: HEKS

**Höngger AertztInnen**

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10

16. Dezember Von 9.00 bis 12.00 Uhr für Notfälle

Dr. med. J. Lang Limmattalstrasse 200 8049 Zürich Telefon 043 888 40 40

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist: **Ärztefon 044 421 21 21**
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

**Zahnärztliche Notfälle**

Dr. med. dent. Silvio Grilec Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich Telefon 044 342 44 11 www.grilec.ch

BRUDER & ZWEIFEL

Schon wieder jungen, ungepflegten Rasen erwischt! Wann wird gehandelt?

Gartenbau GmbH, Vogtsrain 49, 8049 Zürich www.bruderundzweifel.ch, Tel. 079 677 15 43

www.zahnaerztehoengg.ch

Besuchen Sie uns auch im Internet!

Zahnärzte
Dr. med. dent. Martin Lehner
Med. et med. dent. Daniel Ginsberg
Dentalhygiene und Prophylaxe

Praxis Dr. Urs Schefer
Limmattalstrasse 25
8049 Zürich-Höngg
Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag:
durchgehend 7.30 bis 18 Uhr
Freitag 7.30 bis 16 Uhr
Termine können ab sofort
telefonisch vereinbart werden
Telefon 044 342 19 30

Lust auf einen neuen Look?

Schminken für verschiedene Anlässe

Schule für Visagistik und Camouflage

Tel. 044 342 05 48 · www.anna-wyss.ch



**CINEMAGIC**
DIGITAL ENTERTAINMENT

DVD Ver leih & Shop
Riedhofstr. 75
8049 Zürich
Tel. 044 340 20 50
Fax 044 340 20 24
info@cinemagic.ch

24hDVD.ch

Öffnungszeiten täglich 14 bis 22 Uhr, Dienstag geschlossen

Über

- 2500 DVD-Movies zum Mieten!
- 1000 Verkaufs-DVDs bis 50 % günstiger!
- 300 Occasion-DVDs ab Fr. 9.90!

Parkplätze vor dem Laden
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Christbaum-Verkauf auf dem Hönggerberg
beim Fussballplatz/Kappenbühlstrasse
16.–23. Dezember



Wir sind alle in der Schweiz gewachsen.

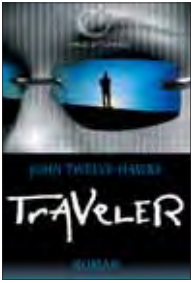
Öffnungszeiten
Montag–Freitag 9.00– 17.00 Uhr
Samstag 9.00– 17.00 Uhr

Werfeli Christbäume
Oberdorfstrasse 5
5222 Umiken
Mobile 079 675 29 33
Fax 056 441 29 33
www.tannlimaa.ch
(Hauslieferung ab Fr. 15.–)
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Verein Wohnzen-trum Frankental möchte Sie am 19. Dezember 2006 um 18.30 Uhr vor dem Wohn-zentrum Frankental zum ersten öffentlichen Adventssingen ganz herzlich einladen. Instrumental werden wir von der Eintracht Höngg begleitet und stimmlich unterstützt vom Männerchor Höngg. Gemeinsam mit Ihnen werden wir mit unseren Pen-sionären einige Weihnachtslieder singen. Keine Angst, Liedertexte werden verteilt. Geniessen Sie mit uns die vor-weihnachtliche Stimmung und die schöne Beleuchtung. Für das leibliche Wohl ist mit Bratwurst vom Grill sowie Tee und Punsch ge-sorgt. Zimtsterne und Schoggistängeli dürfen natürlich auch nicht fehlen. Über eine rege Teilnahme freuen wir uns sehr. Aus organisatorischen Grün-den bitten wir Sie um eine Anmeldung per Telefon oder per E-Mail.

Verein Wohnzentrum Frankental
Limmattalstrasse 414
8049 Zürich
Tel. 043 211 45 00
wohnheim@frankental.ch
www.frankental.ch

Buch-Tipps



Traveler
John Twelve
Haeks

Wer meint, seine Privatsphäre sei noch gewahrt, irrt. John Twelve Hawks, der Autor des Buches, liefert mit seinem Werk einen Nachfolger des Kultromans «1984». Er beschreibt die Geschichte zweier Brüder, der einzigen überlebenden Traveler, und einer Kriegerin, die sie vor dem Sys-tem der Tabula – welche die Welt-herrschaft an sich reissen – beschüt-zen will.
Science-Fiction-Roman, der so fiktiv gar nicht ist.

Page und Turner, 544 Seiten,
35 Franken,
ISBN-Nr. 3-442-20300-7

Fahrschule Brigitta Stähli



 Fahrlektionen in deutsch und italienisch  Theorie wöchentlich Bögle  monatlich obligatorischer Verkehrs-kunde-Unterricht  Auffrischungs-kurse für langjährige AutofahrerInnen

079 633 55 05
Ackersteinstrasse 175 • 8049 Zürich
www.fahrschule-staehli.ch

Kaufe Leica-Fotoapparate

zahle Fr. 250.–, Zubehör wird extra bezahlt!
Telefon 052 343 53 31

Radio/TV/HiFi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt **01 363 60 60**
TV HiFi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch



Handbuch des Kriegers des Lichts
Paulo Coelho

Paulo Coelho erzählt in diesem Buch keine Geschichte. Er erzählt Ge-danken, Überlegungen, kleine Weis-heiten, die zuerst fremdländisch und weit hergeholt tönen. Das «Handbuch des Kriegers des Lichts» berichtet von elementaren Erfahrungen, von Grenzgängern und Suchenden.
Doch wer sich in die Texte hinein-versetzt, versteht bald, dass sich die versöhnlichen Kurzgeschichten auf das Leben eines jeden beziehen.
Kleine Lektüre für unterwegs.

Diogenes, 160 Seiten,
21.90 Franken,
ISBN-Nr. 3-257-06277-X

Wir vermissen Fancy,

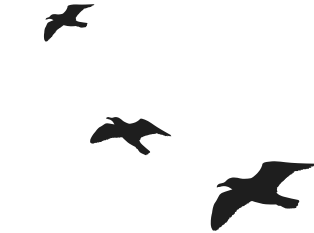


1½-jährig, w., Schildpatt, kastriert, seit dem 9. September. Ihre Heim-kehr wäre unser schön-s-tes Weihnachtsgeschenk. Finderlohn garantiert! Hinweise bitte an 078 850 56 78

Coiffeur Michele Cotoia

Parrucchiere da uomo
Herren-Coiffeur
Limmattalstrasse 236
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 20 90
Freitag bis 20 Uhr
nur mit Reservation
Im Dezember dienstags bis donnerstags von 8 bis 19.30 Uhr geöffnet

TREFFPUNKT SCIENCE CITY



GROSSE CHEMIESHOW
mit Wolfram Uhlig und Bruno Rüttimann vom Laboratorium für anorganische Chemie
Sonntag, 17. Dezember 2006
11.00 und 14.00 Uhr
Platzanzahl beschränkt
Tickets ab 09.30 Uhr an der Tageskasse erhältlich
FAHRUNGEN NACH MASS
Geländerungang
Samstag, 16. Dezember 2006
14.00 Uhr
Sonntag, 17. Dezember 2006
10.30, 12.30 und 14.30 Uhr

Wissenschaft erleben – jedes Wochenende in Science City, dem Stadtquartier für Denkkultur, ETH Zürich Hönggerberg.

www.sciencecity.ethz.ch/treffpunkt

 **Zürcher Kantonalbank**  **TagesAnzeiger**  **ETH**
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

Anlaufstelle / Koordination
Publikation im «Höngger» Änderungen für diese einmal im Monat erscheinenden Vereinsnachrichten sind zu richten an: <i>Redaktion Höngger</i> Winzerstrasse 5, 8049 Zürich, Tel. 044 340 17 05, <i>redaktion@hoengger.ch</i>
Quartierverein Höngg Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. Er ist zudem Anlaufstelle für alle Vereine und die Terminkoordination der Veranstaltungen. <i>Präsident Marcel Knörr, knoerr@knoerr.ch, Telefon 044 341 66 00, Fax 044 341 52 36 www.zuerich-hoengg.ch</i>
Gesundheit
«Höngg Vital» Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit den Höngger ÄrztInnen. <i>Dr. L. von Rechenberg, Praxis 044 342 00 33 LvR@hin.ch</i>
vitaswiss / Volksgesundheit <i>Sektion Zürich Altstetten / Höngg Tel. P 044 340 08 37</i>
Gewerbe
Verein Handel & Gewerbe Höngg HGH <i>Präsident André Bolliger, Tel. P 044 870 28 13 G 044 341 24 03, abolliger@swissonline.ch www.hoengg.ch</i>
Hobby und Natur
Allgemeiner Kaninchen- und Geflügel-Züchter-Verein <i>Präsident Clemens Klingler, Tel. P 044 341 72 73</i>
Feuerwehr Kp 11 Affoltern Höngg Wipkingen 24 Stunden für Ihre Sicherheit. Wir gehen auch für Sie durchs Feuer. Kameradschaft und sinnvolle Freizeit. <i>Vertretung Höngg: Bruno Zimmermann, Tel. 044 341 79 58 / 079 470 94 60, www.kp11.ch</i>
Natur- und Vogelschutzverein Höngg Einsatz für eine vielfältige Natur in Höngg. Veranstaltung regelmässiger Exkursionen. Unterstützung von Naturschutzprojekten. <i>Präsidentin Susanne Ruppen, Telefon 044 362 11 23 Internetadresse: www.nvvhoengg.ch</i>
Schachclub Höngg Jeden Montag Schach ab 20 Uhr im Restaurant Am Brühlbach, Kappenbühlweg 11. <i>Präsident Guido Osio, osio@mails.ch Tel. P 044 885 46 01, Tel. G 044 341 82 40 osio@mails.ch</i>
Kind / Jugend / Familie
Eltern- und Freizeitclub Rütihof <i>Co-Präsident: Barbara Hofmann-Meier Telefon 044 341 33 93 und Francesca Rieser, Telefon 044 341 20 57</i>
Jufo-Bar Treff für Jugendliche ab 18 Jahren jeden letzten Samstag im Monat, 21–02 Uhr in den Jugendräumen der Pfarrei Heilig Geist, Limmattalstrasse 146. <i>Tony Feola, Telefon 043 311 30 34 tfeola@kathhoengg.ch</i>
Jugendsiedlung Heizenholz <i>Leiter Roger Kaufmann, Tel. P 044 341 63 00, Tel. G 044 344 36 36 Fax G 044 344 36 40</i>
Abteilung Pfadi St. Mauritius-Nansen Willst du Spiel, Spass und Spannung in einem? Dazu erlebnisreiche Abenteuer in der Natur mit vielen Freunden? Dann melde dich für einen Schnuppertag an! <i>Ursina Ponti (Zwazli), Tel. P 044 341 90 44 www.pfadismn.ch</i>
Kirche
Kath. Pfarramt Heilig Geist <i>Isabella Skuljan, Gemeindeleiterin, Limmattalstrasse 146, Tel. 043 311 30 30 info@kathhoengg.ch, www.kathhoengg.ch</i>
Kirchgemeindeverein Höngg Erfüllung bes. Aufgaben in der ref. Kirchgemeinde Höngg, v.a. Vorbereitung der kirchlichen Wahlen und Abstimmungen. <i>Präsident Robert Eichenberger, Tel. 044 341 87 87, www.hoengg.ch robertw.eichenberger@bluewin.ch</i>

Kirche
Ref. Kirchgemeinde Höngg Sekretariat: Telefon 043 311 40 60 Vermietungen: Telefon 043 311 40 66 www.refhoengg.ch <i>Präsident Jean E. Bollier, Tel. P 044 342 10 82, Mobile 079 240 03 47 jean.bollier@zh.ref.ch</i>
Kultur
Forum Höngg Kulturkommission des Quartiervereins Höngg. Konzerte, Jazz, Gesang, Theater: alles im Quartier. <i>Präsident François G. Baer, Tel. G 044 447 40 44, Tel. P 044 341 66 44, baer@toolnet.ch</i>
OK Wümmetfäscht Höngg Organisiert jedes Jahr das Höngger Wümmetfäscht für die Höngger Bevölkerung. Gäste sind willkommen. <i>Präsidentin Emerita Seiler, Telefon 044 342 16 30, Fax 044 341 60 64 info@es-technik.ch</i>
Ortsgeschichtliche Kommission des VVH Das Ortsmuseum, Vogtsrain 2, ist ein Rebbauernhaus. Sonntags 10–12 Uhr (ausser Januar, Schulferien, Festtage), Eintritt frei. <i>Präsident: René Manz, Nidelbadstrasse 72, 8803 Rüschlikon, Telefon P 044 772 83 60, rene.manz@imorg.ch</i>
Quartierverein Höngg Der QV führt Anlässe, Vernehmlassungen und öffentliche Diskussionen durch und stellt Kontakte zu Behörden her. <i>Präsident Marcel Knörr, knoerr@knoerr.ch, Tel 044 341 66 00 Fax 044 341 52 36, www.zuerich-hoengg.ch</i>
Trachtengruppe Höngg Tanzen und Singen; Pflege unserer Volkskultur. Ausgedient? Nein! Schwungvoll und aktiv, trotz baldigem 75-Jahre-Jubiläum. <i>Präsidentin Gaby Heidelberger, Tel. P 044 401 42 79</i>
Verein der Bierfreunde Höngg Der VBFH hat zum Ziel, den Mitgliedern und interessierten Personen das Bier, die Bierkultur und -vielfalt näher zu bringen. <i>Präsident Roger Böni, Tel. P 076 491 88 33, roger.boeni@bierverein.ch, Anlässe und Aktivitäten im Internet: www.bierverein.ch</i>
Verein Tram Museum Gelebte Geschichte: Jeden Mittwoch von 19 bis 21.30 Uhr. April bis Oktober: Erster Samstag und letzter Sonntag des Monats von 13 bis 18 Uhr mit Museumslinie. <i>Präsident Rudolf A. Temperli, info@tram-museum.ch, www.tram-museum.ch</i>
Verschönerverein Höngg Ist besorgt für die Ruhebänke, die Erstellung von Erholungsplätzen und Feuerstellen auf dem Hönggerberg und Umgebung. <i>Präsident Paul Zweifel, Tel. P 044 341 77 92, G 044 344 22 11, paul.zweifel@zweifel.ch</i>
Zürcher Freizeit-Bühne Jedermann/ -frau ein Schauspieler – auch Sie! Besuchen Sie unseren Volkstheaterverein am Mittwochabend an einer Probe! <i>Präsident Heinz Jenni, Tel. 044 482 83 63, Aktuar Markus Ulrich, Tel. 044 803 07 15 zfb@bluewin.ch, Internet: www.zfb-hoengg.ch</i>
Zunft Höngg Wir pflegen die zürcherische Eigenart, Tradition und Kultur und engagieren uns für Höngg und die Stadt Zürich. <i>Zunftmeister Dr. Hans-Peter B. Stutz, Tel. P 044 341 19 33, Tel. G 044 254 26 80 www.zunft-hoengg.ch</i>
Musik
Akkordeon-Orchester Höngg <i>Präsident Charles Weber, Telefon P 044 948 06 90, charles_weber@bluewin.ch</i>
Frauenchor Höngg «Singen verleiht Flügel!» – Überzeuge dich selbst und schnuppere unverbindlich Chorluft! Wir proben mittwochs um 20 Uhr. <i>Präsidentin Nicole Huber, Tel. P 043 366 07 68, Tel. G 044 818 32 10 www.frauenchorhoengg.ch</i>
The Holy Spirit Gospel Singers Wir singen moderne Gospels. Want to join us? Probe montags, 19.30–21 Uhr, kath. Kirche Höngg. <i>Präsidentin Nicole Heyn, info@gospelsingers.ch, Tel. 078 660 08 03 www.gospelsingers.ch</i>

Musik
Jazz Circle Höngg Jazz-Happenings am ersten Donnerstag jeden Monats und Konzerte im Restaurant Jägerhaus. Jazz auch für Private und Firmen. <i>Präsident Miroslav Steiner, Tel. 044 341 41 91, mirosteiner@freesurf.ch</i>
Männerchor Höngg Innovativ, dynamisch und aktiv für Höngg! Singen Sie am Mittwochabend mit uns! Singen – ein wundervolles Erlebnis. <i>Marketing: Eric Lehmann, ericleh@gmail.com Telefon 079 303 05 63 www.maennerchor-hoengg.ch</i>
Musikverein Eintracht Höngg Informieren, Kontakt aufnehmen, Probe besuchen (dienstags). Wir freuen uns über jeden Neu- bzw. Wiedereinsteiger. <i>Präsident Christian Bohlí, E-Mail: christian.bohlí@mveh.ch, Tel. P 043 300 40 11, mehr auf der Homepage: www.mveh.ch</i>
Orchesterverein Höngg Probeabend am Montag um 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 190. Neue Mitglieder willkommen <i>Präsidentin Beatrice Sermet, Telefon P 044 341 14 54</i>
Ref. Kirchenchor Höngg Wir proben jeden Donnerstag, 20 bis etwa 21.45 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190. Wir freuen uns über jedes neue Chormitglied! <i>Nelly Sieber, Präsidentin, Tel. 044 341 71 84, sieberhoengg@bluewin.ch www.refhoengg.ch/angebote/erwachsene</i>
Werdinsel-Openair Organisation des Werdinsel-Openairs, das jeden Sommer auf der romantischen Werdinsel stattfindet. <i>Präsident Ruedi Reding, Tel. 044 342 42 30, Mobile 079 466 25 21 www.werdinselopenair.ch</i>
Soziales
@ktivi@ – Aktiv im Alter Anlässe, Ausflüge und Ferien für Menschen ab 60. <i>Martin Blattmann, Telefon 043 311 30 32 mblattmann@kathhoengg.ch</i>
Heizenholz Wohn- und Tageszentrum Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime. Betreutes und teilbetreutes Wohnen für Kinder und Jugendliche sowie für Frauen mit Kindern. Krippenbetrieb. <i>Roger Kaufmann, Tel. 044 344 36 36 www.info.heizenholz@zkj.ch</i>
Kiwanis Club Höngg <i>Martin Schnider, Tel. P 044 342 04 54, Tel. G 044 342 06 51, mschnider@dplanet.ch www.kiwanis-hoengg.ch</i>
Krankensmobilienmagazin Höngg Vermietung von Hilfsmitteln (Gehstützen, Rollstühle, Gehwagen, Duschbretter, WC-Aufsätze usw.). <i>Verwalterin Heidi Herzog, Ackersteinstrasse 190, Tel. 044 341 51 20 www.samariter-zuerich-hoengg.ch</i>
Samariterverein Höngg Besuchen Sie unsere Kurse: Nothilfe, Samariter, Notfälle bei Kleinkindern. Wir leisten Sanitätsdienste bei Anlässen. <i>Präsidentin Ursula Sibler, Tel. P 044 870 28 10, Tel. G 079 344 26 76 ursula.sibler@swissonline.ch www.samariter-zuerich-hoengg.ch</i>
Verein Alterswohnheim Riedhof Das Alterswohnheim für Höngger mit vielseitigem Programm inmitten Grünanlage mit Tieren und trotzdem in der Stadt. <i>Präsident: Ueli Bernhard, Leitung: Christian Weber, Tel. G 044 344 33 33, info@riedhof.ch, www.riedhof.ch</i>
Verein Claro Weltladen Höngg Öffentlichkeitsarbeit <i>Tel. G 044 341 03 01 Fax G 044 341 03 01</i>
Verein Wohnheim Frankental Heim für geistig und körperlich Behinderte. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen. <i>Heimleiter: Claus Mandlbauer, Tel. G 043 211 45 00, www.frankental.ch wohnheim@frankental.ch</i>
«Zeit verschenken» Nachbarschaftshilfe unseres Quartiers. Neue Freiwillige sind herzlich willkommen. Auskunft und Anfragen: Montag bis Freitag, 9 bis 11.30 Uhr: <i>Telefon 044 341 77 00, Giblenstrasse 27 hoengg@nachbarschaftshilfe.ch www.nachbarschaftshilfe.ch</i>

Soziales
Frauenverein Höngg Mittagstisch für Primarschüler <i>Y. Türlér, Telefon 044 342 26 93</i> Babysitter-Vermittlungsdienst <i>Ursula Freuler, Telefon 044 341 95 27</i> Chinderhüeti <i>D. Vetsch, Telefon 044 342 11 67</i> <i>Präsidentin Gerda Hilti-Tschappu, Gerda.hilti@hispeed.ch, Tel. 044 341 11 85</i>
Gemeinwesenarbeit Höngg / Rütihof Die Quartiertreffs Höngg und Rütihof sind offene Orte der Begegnung für alle Altersstufen im Quartier. <i>Ruth Zollinger, Tel. 044 341 70 00 www.qt_hoengg.sthz.ch www.qt_ruetihof.sthz.ch</i>
Hauserstiftung Altersheim Höngg Einmal im Monat (sonntags) Mittagessen für Quartierbewohner, Ankündigung siehe Inserat im «Höngger». <i>Walter Martinet, Heimleiter, Telefon G 044 341 73 74, hauserstiftung@bluewin.ch</i>
Sport
Armbrustschützen Höngg Anfänger und Jugendliche ab 10 Jahren sind herzlich willkommen. Training: Dienstag und Donnerstag, Jugend Mittwoch. <i>Präsident Peter De Zordi, Telefon P 044 840 55 38 peter.dezordi@bluewin.ch, www.ashoengg.ch</i>
Berg-Club Höngg Pflege der Geselligkeit, Freizeitgestaltung, Wanderungen. <i>Präsident Marcel Tissot, Telefon P 044 341 04 57, marcel.tissot@bluewin.ch www.bergclub-hoengg.ch</i>
Junioren und Jungschützenkurs der Standschützen Höngg und des Feldschützenvereins Oberengstringen <i>Renato Petrocchi, Telefon 044 853 27 49 petrocchi@bluewin.ch</i>
MTC Höngg Männer Turnclub Immer am Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr ausser in den Schulferien: Gymnastik, Korbball, Faustball. <i>Werner Herzog, Tel. P 044 341 14 04 Tel. G 044 439 10 57 werner.herzog@tiscalinet.ch</i>
Nautischer Club Zürich Ausbildung im Umgang mit Weidlingen und Motorbooten auf Fluss und See. Mo und Do, Training ab 17.30 Uhr, Mädchen und Knaben ab 10 Jahren. <i>Präsident Ernst Müller, Tel. P 044 461 49 26 www.ncz.ch</i>
Pontonier-Sportverein Zürich Wasserfahren, das heisst: Rudern und Stacheln mit Weidlingen und Booten. Alter ab 10 J., Training Di und Fr, 18.30 bis 20 Uhr. <i>Präsident Stefan Büchi, Tel. P 043 534 05 38 stefan.buechi@hopro.ch www.zueripontonier.ch</i>
Pro Senectute Sport ab 60: Turnen, Turnen im Sitzen, Aquafit, Volkstanzen <i>Koordination: S. Siegfried, Telefon 044 341 83 08, und M. Rütli, Tel. 044 341 79 07</i>
Radfahrerverein Höngg Radrennsport (geleitete Trainings) und sportliches Tourenfahren für Jugendliche und Erwachsene (Samstag). <i>Präsident: Dr. Guido Bergmaier, Im Wingert 3, 8049 Zürich, Telefon 044 341 17 63, www.rvhoengg.ch</i>

Sport
Roller Club Zürich Rollhockey für Junioren-Mannschaften (Jahrgänge 1995 und jünger). Schnuppertraining Dienstag und Freitag, 18 Uhr, Sportanlage Hardhof (Tram 4). <i>Trainer Peter Ruder, Telefon P 044 821 42 73, G 044 237 35 58, www.rczuerich.ch</i>
SLRG Sektion Höngg – die Höngger Rettungsschwimmer Kurse und Trainings für Rettungsschwimmer, Freitaucher, Aquafit, Jugendliche, Kinder u. v. m. Rettungsschwimm-Einsätze. <i>Präsident Martin Kömeter, Telefon 044 340 28 40, hoengg@slrg.ch, www.slrg.ch/zh/hoengg</i>
Sportverein Höngg Fussballspielen bei den Juniorinnen und Junioren, Aktiven (2. und 4. Liga), Senioren oder Veteranen. <i>Präsident Martin Gubler, Telefon P 044 341 49 86, G 044 628 84 10 www.svhoengg.ch</i>
Sportfischer-Verein Höngg <i>Am Giessen 15 8049 Zürich</i>
Standschützen Höngg Haben Sie Interesse am sportlichen Schiessen mit Gewehr oder Pistole in unserer Schiessanlage auf dem Hönggerberg? <i>Präsident Bruno Grossmann, Tel. P 044 341 52 04, Tel. G 044 341 43 26 brugro@bluewin.ch</i>
Tennis-Club Höngg <i>Präsident Erich Blösch, Tel. 044 342 11 84, G: 056 418 64 11, E-Mail: ebloesch@comp.ch</i>
Turnverein Höngg Sport für Manne, Fraue und Chind. <i>Präsident Anton Jegher, Tel. P 044 341 51 43 jegher@hispeed.ch, www.tvhoengg.ch</i>
Tisch-Tennisclub Höngg <i>Präsident Stephan Bürgi, Tel. P 044 740 08 40, Tel. G 044 456 14 38</i>
Wasserfahrclub Hard Sommertraining: Mo und Do, 18.30 bis 20.30 Uhr, Werdinsel 8, Wintertraining: Mi, 18 bis 20 Uhr, Turnhalle Rütihof. <i>Präsident Martin Sommerhalder, Tel. P 044 341 31 66, Tel. G 079 215 22 23 www.wfchard.ch</i>
Parteien
Die Höngger Parteien werden aufgerufen, sich für diese einmal im Monat erscheinende Seite mit dem gewünschten Text (maximal drei solche Textzeilen) zu melden bei: <i>Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05 redaktion@hoengger.ch</i>
EVP Zürich 10 Christliche Werte, menschliche Politik <i>Präsidentin: Claudia Rabelbauer, Telefon 044 364 49 72, c.rabelbauer@gmx.ch www.evpzh.ch</i>
FDP Zürich 10 gemeinsam freisinnig fürs Quartier <i>Präsidentin: Claudia Simon, Tel. P 044 271 99 91, G 043 321 36 23 claudiasimon@sunrise.ch, www.fdp-zh10.ch</i>
SP Zürich 10 Ein lebendiges Engagement für Höngg und eine Stimme für Sie. <i>Co-Präsident: Yves Baer, Telefon 044 341 89 68, yves.baer@toolnet.ch</i>
SVP Zürich 10 Klar bürgerlich – kompetent und konsequent <i>Präsident: Martin Bürlimann, Tel. 044 271 51 67, martin@buerlimann.ch</i>

Wollen Sie Ihren Verein vorstellen?

Zusätzlich zu dieser monatlich erscheinenden Vereinsseite hat jeder Verein einmal im Jahr die Möglichkeit, sich in einem ausführlichen Bericht mit Bild der Bevölkerung vorzustellen. Der Text sollte eine Länge von 2500 Anschlägen inklusive Leerschläge (zählbar im Word unter Extras – Wörter zählen) nicht überschreiten und sollte am Computer oder auf der Schreibmaschine verfasst sein. Der Bericht muss in der dritten Person geschrieben sein. Maximal vier Fotos dazu können zur Auswahl per Post eingeschickt oder digital an [redaktion@hoengger.ch](#) übermittelt werden. Die digitalen Bilder sollten eine Auflösung von 300 x 300 dpi auf die Endgrösse von 18 Zentimetern Breite haben. Die Grösse der JPEG-Dateien sollte rund 1,2 MB sein. Bitte immer angeben, was und/oder wer (Vor- und Nachnamen) auf dem Bild zu sehen ist.

Der «Höngger» veröffentlicht den Bericht gerne bei vorhandenem Platz.

Die Umfrage

Ist die Adventszeit für Sie besinnlich?



Luzia Bachmann

Ja, da es früh dunkel wird, zünde ich Kerzen an und ich denke bewusst über meine Situation nach. Ich beziehe diese Besinnung eher darauf und nicht auf den Glauben. Ich gehe an Weihnachten in die Kirche, auch weil meine Eltern im Chor mitsingen und weil ich schon früher immer an Weihnachten in die Kirche ging. In der Adventszeit gehe ich auch öfters in ein Konzert. Ich habe von der Organisation und den Verpflichtungen her mehr Stress in dieser Zeit. Ich finde, dass die Kälte zu dieser besinnlichen Zeit passt, deswegen möchte ich auch nicht in ein warmes Land verreisen.



Barbara Theiler

Normalerweise ist die Adventszeit für mich eine besinnliche Zeit, aber dieses Jahr habe ich Stress und es ist zu warm. Im Winter sollte es schon kälter sein, dann motiviert es mich auch eher, Guetzli und Gritibänze zu backen. Ich zünde Kerzen an, damit die Stimmung schöner ist und an Weihnachten gehe ich in die Kirche. Konzerte sprechen mich weniger an. Ich kann mir momentan nicht vorstellen zu verreisen, um der Adventszeit zu entfliehen.



Adrian Frei

Ja, ich dekoriere meine Wohnung und nehme mir mehr Zeit für die Familie, vor allem am Wochenende. Ich zünde Kerzen an und denke über das vergangene und das bevorstehende Jahr nach. An Weihnachten

gehe ich in die Kirche. Konzerte besuche ich im Dezember eher als in einem anderen Monat. Ich empfinde diese besinnliche Zeit nicht als stressig, irgendwie finde ich es zum Beispiel schön, in der Stadt im Menschengewühl zu sein und Geschenke zu kaufen.

Heil ins Ziel dank Samaritern

Am letzten Sonntag wurde der 30. Silvesterlauf in der Innenstadt durchgeführt. Während des gesamten Anlasses leistete der Samariterverein Höngg Sanitätsdienst. Die Samariter, aufgeteilt auf Start, Ziel und auf sechs mobile Equipen, waren für die Betreuung der verletzten Läufer und Läuferinnen verantwortlich.

Francesca Mangano

Trotz des kühlen Wetters gaben die Silvesterläufer ihr Bestes. Dabei dachten sie aber womöglich zu wenig an die negativen Folgen ihrer Anstrengung. Einige von ihnen fühlten sich nach oder schon während des Laufs erschöpft, ihnen war kalt, oder sie erlitten Schürfungen. Für all das waren die Samariter aus Höngg zur Stelle und leisteten erste Hilfe.

Die Basis befand sich beim Ziel, an der Börsenstrasse. In zwei provisorischen Hütten wurden die Verletzten betreut. Die Samariter waren bestens ausgerüstet. Topmoderne Geräte wie der Defibrillator, der den Patienten bei Herzflimmern das Leben retten kann, gehören neben der Sauerstoffflasche zur unentbehrlichen Ausstattung eines Samariterpostens.

Keinen grossen Ansturm auf Posten

Heisses Wasser dient den unterkühlten und dehydrierten Läufern, ihnen wurde heisser Tee und Bouillon abgegeben. Laut Samariter der Basis, Fredi Schenkel und Reka Sutter, gab es zum Glück nicht so viel zu tun; einige Schürfungen, Verstauchungen, Blasen an den Füßen oder Asthma waren zu behandeln. Zwei bewusste



Aufmerksam beobachten die Höngger Samariter die Läufer. Foto: Francesca Mangano

Sportler mussten vor dem Zieleinlauf abtransportiert werden, einer wurde mit der Ambulanz ins Krankenhaus gebracht. Schenkel, Leiter der Basis, erklärte, dass die Administration an einem Grossanlass eine wichtige Rolle spiele, die Pläne der Stadt dienten der Übersicht. Verbandsmaterial und Cold-Packs gehörten ebenfalls zur Spezialausrüstung der Samariter am Silvesterlauf.

Die Samariter halfen in allen Bereichen

Die mobilen Equipen, welche für die verschiedenen Streckenabschnitte verantwortlich waren, hatten den 1.-Hilfe-Rucksack und eine Bahre dabei. Die Samariter waren untereinander in ständigem Funkkontakt,

damit sie im Ernstfall Hilfe von den anderen Equipen oder gar von der Ambulanz anfordern konnten. Ein Arzt und zwei Sanitätsfahrzeuge vom Flughafen Kloten unterstützten die Höngger. Die Samariter halfen nicht nur bei körperlichen Beschwerden, sie fanden Antworten auf die Startzeiten und dienten auch als Anlaufstelle für verloren gegangene Kinder.

Die Samariter erachten ihre Arbeit als vielseitig und anspruchsvoll. Es ist für sie eine Freude, ihr Wissen anwenden zu können und nicht nur trocken zu üben. Die Höngger Samariter haben den Nothelfer- und Samariterkurs absolviert und bilden sich fast jeden Monat weiter. Sie leisten an diversen Anlässen Sanitätsdienst, so auch letzten Sonntag zum zweiten Mal am Silvesterlauf.

Barbaratag der FDP-Frauen

Auch dieses Jahr konnten die Frauen der FDP 10 am Montag, 4. Dezember, rund um den Meierhofplatz viele Passantinnen und Passanten mit einem Barbarazweig überraschen. Falls der «Chriesizweig» ins Wasser eingestellt wurde, dürfen sich die Beschenkten nun auf einen blühenden Ast während der Weihnachtsfeiertage freuen.

Der alte Brauch geht auf die Legende

der heiligen Barbara zurück, die bei der letzten grossen Christenverfolgung den Tod fand. Auf dem Weg ins Gefängnis hatte sich ein Kirschbaumzweig in ihrem Gewand verfangen, den sie im Gefängnis in einen Krug Wasser steckte und der schliesslich an ihrem Todestag blühte.

Mit ihrer Aktion in der kalten Winterzeit wollen die FDP-Frauen

nicht nur einen alten Brauch pflegen, sondern auch einen Hauch von Frühling in die Höngger Stuben einziehen lassen.

Vorerst wünschen die FDP-Frauen aber eine lichtvolle Adventszeit und frohe Festtage.

Eingesandter Artikel von Anja Tschirky

Aufbruch



Dass schmale, aber lang gezogene Vietnam verbreitert sich von Hanoi aus gesehen gegen Norden hin wie zu einem Fächer. Es erreicht zwischen den Grenzen zu China im Osten und

Laos im Westen eine maximale Breite von 600 Kilometern. Nach dem fruchtbaren Delta um Hanoi türmen sich viele Berge auf, der höchste über 3000 Meter hoch. Von dort oben führt der rote Fluss und seine Zuflüsse das Wasser zum Delta. Da oben gibt es auch Stauseen und Stromproduktion sowie viele ethnische Minderheiten, die uns sehr interessieren und die wir besuchen wollen.

Bei Nebel und rund 20 Grad fahren wir los und folgen dem Do-Fluss bis Binh Hoa. Hier wird das Wasser eines 200 Kilometer langen Stausees gestaut. Danach wird es immer gebirgiger. Wir überqueren diverse kleinere Pässe, der höchste 1200 Meter hoch, und gelangen über Mai Chau, Moc Chau nach Son La.

Entlang unserem Weg entdecken wir viele Reisfelder. Auch Zuckerrohr, Mais und viel Gemüse werden angebaut. Natürlich werden entlang der Strasse auch viele Früchte angeboten, wie Papaya, verschiedene Bananenarten, Orangen und Mandarinen. An einer Teeplantage sind wir auch vorbeigekommen. Bienenzucht und Milchwirtschaft sind auch vorhanden. Sogar Joghurt, Milchriegel und Schokolade werden regional produziert. Etwas Adventsstimmung kommt auch bei uns auf, weil vielfach bis zu drei Meter hohe Weihnachtssterne die Strassen säumen.

Der Höngger Herrmann Isler berichtet in unregelmässigen Zeitabständen von seiner Velotour durch Vietnam.

Vier Tickets für die Giuseppe-Verdi-Gala zu gewinnen

Am Mittwoch, 17. Januar 2007, spielt das Minsk Orchestra die Giuseppe-Verdi-Gala um 20 Uhr im Zürcher Kongresshaus.

Für einen erstklassigen Opernabend sorgen die betörende Sopranistin Nina Sharubina, der brillante Tenor Jorge Perdigon, die dunkle Baritonstimme Christian Tschelebiev, der Theaterchor Winterthur und das Minsk Orchestra. Die musikalische Leitung liegt in den Händen des Belcanto-Spezialisten Wilhelm Keitel.

Wer der Vorstellung am Mittwoch, 17. Januar 2007, um 20 Uhr beiwohnen will, ersteht seine Tickets im Vorverkauf am Ticketcorner, online: www.classic-highlights.ch oder unter der Ticket- und Infohotline 052 366 0 848 zum Festnetzstarif. Oder versucht sein Glück beim «Höngger». Vier Tickets der besten Kategorie warten auf der Redaktion auf ihre Gewinner.

Gewinnen – einfach gemacht

Einfach ein E-Mail bis am Donnerstag, 21. Dezember, an redaktion@hoengger.ch einsenden oder eine Postkarte an Redaktion Höngger, Winzerstrasse 5, 8049 Zürich. (e/ses)

Umfrage

Im Internet finden Sie jetzt eine Umfrage zum «Höngger». Vielen Dank für Ihr kurzes Feedback.

www.hoengger.ch > umfrage



RESTAURANT
Rütihof

Rütihofstrasse 19, 8049 Zürich, Tel. 044 341 31 00
Dienstag geschlossen Hans Luteijn

Öffnungszeiten über die Feiertage

Weihnachten

Sonntag, 24. Dezember: 9 bis 17 Uhr
Montag, 25. Dezember: geschlossen
Dienstag, 26. Dezember: 10 bis 22 Uhr

Mittwoch, 27. Dezember, bis und mit Samstag, 30. Dezember: normale Öffnungszeiten

Silvester

Sonntag, 31. Dezember: 10 bis 17 Uhr
Montag, 1. Januar: geschlossen
Dienstag, 2. Januar: von 10 bis 22 Uhr

Das «Rütihof»-Team wünscht Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins 2007



Silvester 2006

Feiern Sie mit uns im Restaurant Jägerhaus den Jahreswechsel mit wunderbarer, stimmungsvoller Musik von unserem DJ 2002!

Musikalische Unterhaltung mit DJ Edzgi im Stübli sowie im Saal Background-Musik während dem Essen, ab 22 Uhr Partystimmung und Tanz im Saal.

Familie Thalmann mit Team freut sich, mit Ihnen auf das Jahr 2007 anstossen zu dürfen.

Telefon 044 271 47 50

Restaurant
Grünwald

Regensdorferstrasse 237-8049 Zürich
Tel. 044 341 71 07-Fax 044 341 71 13



Das «Grünwald»-Team wünscht

Frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Wir machen Weihnachtsferien.
Vom 24. Dezember bis 3. Januar bleibt unser Betrieb geschlossen.

Laufend neueste Informationen über www.gruenwald.ch